

# Gemeindebrief

der Evang.-Luth. Kirchengemeinde  
Alt Meteln-Cramon-Groß Trebbow

Ausgabe 1

Dezember 2016 / Januar / Februar 2017





## Lebendiger Adventskalender

Der lebendige Adventskalender lebt von der offenen Tür für Jeden, an einem Tag in der Adventszeit, für ein bis zwei Stunden. Wir laden ein zum Mut, die Tür zu öffnen, einzulassen und gemeinsam Advent zu erleben. So kann man bei einer Tasse Tee oder Kaffee Gemeinschaft erleben, reden, singen, Gebäck verkosten und vieles mehr.

### Woher weiß ich, wer wann und wo die Tür öffnet?

Es hängt ein Zettel gut leserlich am beleuchteten Fenster mit dem Datum und der Uhrzeit. Zusätzlich ist es gut einzuladen, z. B. über den Gartenzaun oder die Straße.

### Wer kann mitmachen?

Alle, die ihr Zuhause für ein bis zwei Stunden öffnen, um die Adventszeit einzulassen.

### Wenn ich noch Fragen habe, an wen kann ich mich wenden?

An Regine Iven oder unsere Hauptamtlichen der Kirchgemeinde Alt Meteln-Cramon-Groß Trebbow.

Fotonachweis:

Seite 1 Hansen, Seite 2 Iven, Seite 4 Polzer und Jaßmann, Seite 5 Seefeld, und Schall, Seite 6 Hansen, Seite 7 Manthey, Seite 9 SVZ, Eggemann, Cordes, Seite 18 EKD, Seite 27 und 28 Polzer.

## Liebe Gemeinde,

während ich diese Zeilen schreibe, mitten im November, fällt Schnee. Die Pfarrwiese ist schon mit einer dicken Schicht von Schnee überdeckt. Äste biegen sich unter seiner Last und so langsam sickert es nun auch bei mir durch: Ja, es wird wieder Winter. Ja, der Advent steht vor der Tür und Weihnachten ist nun wirklich nicht mehr weit. Seit September schaue ich gekonnt an den Regalen vorbei, die mir schon seit Monaten Spekulatius und Lebkuchen, Stollen und Adventskalender anbieten. An dem Schnee und seinen dicken Flocken, die immer weiter vom Himmel fallen, kann ich nun aber wirklich nicht mehr vorbeischaun und ich kann nicht weiter ignorieren, dass dieses besondere Fest wiederkommt.

Der erste Schnee lädt mich ein, mich langsam vorzubereiten, denn die Adventszeit ist eine Zeit der Vorbereitung. In der Alten Kirche war die Adventszeit ursprünglich eine Fastenzeit und eine Zeit der Buße. Es gab sogar die Vorgabe, dass in dieser Zeit keine ausschweifenden Feierlichkeiten stattfinden sollten. Der Advent als eine Zeit der Stille, in der Menschen sich innerlich auf das Fest der Ankunft Jesu vorbereiten sollen.

In unseren Tagen wird es immer schwerer, sich dieser Stille anzuvertrauen und zur inneren Ruhe zu kommen. Der Alltag beschäftigt uns. Die Organisation des täglichen Ablaufs bleibt auch im Advent die Aufgabe einer Familie. Berufliche Herausforderungen nehmen oft schnell großen Raum ein und hindern an einer inneren Einstimmung auf das Fest. Nachrichten aus aller Welt beunruhigen uns jeden Tag.

Die kleinen Rituale sind deswegen wohl besonders wichtig. Eine Kerze anzünden, einen Adventskalender täglich öffnen oder umblättern, ein Räuchermännchen aufstellen und eine Geruchskerze hineinstellen. In einigen Familien ist es üblich, die Weihnachtskrippe während des Advents aufzubauen, Stück für Stück. Jede Woche werden neue Elemente hinzugefügt, bis sie schließlich am Heiligen Abend vollständig ist. Solche Rituale sind etwas Äußerliches, aber sie helfen, dass sich meine Seele auf Weihnachten einstellen kann und Orientierung findet. Das Äußerliche kann das Innere in diesem Sinne formen und mir helfen, mich auf Weihnachten, das Fest der Geburt Jesu, vorzubereiten, so dass es gut wird.

Ich freue mich, dass wir auch in diesem Jahr wieder den „Offenen Adventskalender“ in unserer Gemeinde haben werden. Die Idee: Man lädt sich an einem Abend im Advent Personen aus dem Freundeskreis, der Nachbarschaft, der Gemeinde ein und verbringt ohne großen Aufwand einige Zeit miteinander. Eine schöne Geschichte oder ein bisschen Musik genügen und schon ist man in bester Adventsstimmung.

Ich wünsche Ihnen eine gute Vorbereitungszeit im Advent und freue mich auf freundliche Begegnungen mit Ihnen.

Es grüßt Sie Ihr Pastor Markus Seefeld

# Rückblick



Reformationstag in Dalberg, ein Lutherdenkmal entsteht.



Am 2. 9. feierte die Kirchengemeinde Erntedank in der Kirche zu Cramon



Der Chor "Spirit of Joy" unter der Leitung von Matthias Schröder sang in der Kirche zu Alt Meteln mit viel Seele uralte Spirituals.



Stimmabgabe zur Kirchengemeinderatswahl am 20.11.2016 in Alt Meteln. Die Ergebnisse finden Sie auf Seite 27



## Fast geschafft!

**Ein** großes Stück des Weges zum Abschluss der Sanierung unserer Kirche St. Georg zu Kirch Stück ist geschafft! Dach und Fassade des Chors sind saniert. Das Dach wurde mit den alten Biberschwänzen von Kirchenschiff und Chor gedeckt. Man fragt sich, warum wir für den Chor die alten Biberschwänze verwendet haben? Dies war eine Auflage der Denkmalpflege mit der Begründung, dass der Chor der älteste Teil der Kirche sei und dies werde durch die Deckung offensichtlich. Der Dachstuhl wurde restauriert und das Mauerwerk saniert. .

Wie alt ist unsere Kirche denn nun wirklich? Wir haben eine dendrochronologische Begutachtung der ältesten Balkenteile des Chordaches in Auftrag gegeben. Danach sind die Balken 1406 eingebaut worden. Die Untersuchungen des Gebälks des Kirchenschiffes ergaben auch das Jahr 1405/06 während das Dachwerk des Turms aus dem Jahre 1459 datiert. Die Untersuchung des Glockenstuhls lässt auf den Beginn der Bauarbeiten im Jahre 1453 schließen. Historisch betrachtet gehen wir davon aus, dass die Kirche wohl gegen Ende des 12. Jahrhunderts gegründet, dass sie ihre jetzige Gestalt aber in einem großen Umbau im 15. Jahrhundert erhalten hat. Eine große Baumaßnahme gab es noch Mitte des 19. Jahrhunderts. Der Fußboden des Kirchenschiffes war eingesackt und wurde einschließlich des darunter befindlichen Gewölbes abgebaut und etwas schmaler neu errichtet und 1858 fertiggestellt.

Somit sind jetzt alle drei Dächer erneuert und die Fassaden restauriert worden. Der finanzielle Aufwand liegt jetzt bei ca. 460.000 €. Fertiggestellt ist auch der Gemeinderaum mit Toilette und Küche. Auch die Fußbodenheizung wurde in Betrieb genommen und auf eine Raumtemperatur von 10 Grad eingestellt, die bei Bedarf auf angenehme 15 bis 18 Grad erhöht werden kann. Der Ortsausschuss Groß Trebbow-Kirch Stück und auch der Vorstand des Fördervereins Kirch Stück haben den Raum bereits für Sitzungen genutzt.



Der Gemeinderaum steht allen Interessierten zur Verfügung. Vereine, der Gemeinderat Klein Trebbow aber auch örtliche Gruppen können ihn nutzen. Anmeldungen laufen über das Kirchenbüro Alt Meteln. Die Gesamtkosten dieser Baumaßnahme, die ja bereits 2013 begann, beläuft sich auf ca. 138.000 €.

Im letzten Gemeindebrief hatte ich ausgeführt, dass wir 2017 gerne mit der Restaurierung der Innenräume von Kirchenschiff und Chor weitermachen würden. Inzwischen hat die LAG Mecklenburger Schaalseeregion Biosphärenreservation aus 30 Projektskizzen das Projekt „Plattdeutsches kirchliches Zentrum KirchStück - Ausbau von Kirchenschiff und Chor zu einem Veranstaltungsraum“ zu einem der Leitprojekte und auf Platz 5 von 12 Plätzen in 2017 zu fördernden Projekten bestimmt. Damit stehen 166.374 € bereit. Für die fehlenden 39.026 € müssen wir noch Fördermittel einwerben. Es bleibt also spannend.

Jürgen Hansen  
Ortsausschuss

## Pfadfindergruppe

Am 15. Oktober machten sich zwölf Pfadfinder unserer Gemeinde in Begleitung von drei Erwachsenen auf den Weg zum Hansapark. Auch wenn uns anfänglich das Wetter nicht ganz hold war, wurden wir umso mehr mit kurzen Wartezeiten an den Fahrgeschäften belohnt. Es war ein schöner

Ausflug, den wir gemeinsam erleben durften, auch wenn zwei unserer Mädels in einem Fahrgeschäft etwas länger warten mussten, bis sich endlich die Sicherheitsbügel öffnen ließen. Am Ende kamen wir alle wohlbehalten wieder zurück. An dieser Stelle vielen Dank an den Bürgermeister von



Trebbow für die Freikarten und die Eltern, die sich die Zeit nahmen, als Betreuer dabei zu sein.

Konstantin Manthey

# Unser Traum wird wahr: Die Sanierung der Cramoner Pfarrs- scheune ist beschlossene Sache



2016 war für den Förderverein Cramon erneut ein Jahr voller Spannung und Aktivitäten, denn wir mussten bis Juni auf den Bescheid für die Bereitstellung der Finanzen aus dem europäischen Fördertopf LEADER warten.

Jedoch war es damit nicht allein getan. Das Aufbringen finanzieller Eigenmittel war eine weitere Hürde, die gemeinsam mit dem Kirchengemeinderat und unseren 72 Fördervereinsmitgliedern bewältigt werden konnte.

Nun ist das Ingenieurbüro Kötzing mit der Ausschreibung der verschiedenen Gewerke beauftragt worden. Und im Frühjahr beginnt die Sanierung unserer Scheune. „Hörspielscheune“ ist der Name, mit dem wir die Antragstellung auf Förderung überschrieben haben. Das Projekt brauchte ein Alleinstellungsmerkmal. Es wird aber weitaus mehr sein als ein Ort zum Hören und Gestalten von Hörspielen. Kirchengemeinde, verschiedene Projekte und Förderverein werden hier eine Heimstatt finden.

Kürzlich fiel mir ein Bericht aus den 40er Jahren in die Hände, in dem J. Ruszkowski beschreibt, wie er als 14-Jähriger eine Freizeit mit anderen Konfirmanden in Mühlen Eichsen erlebte und sie eines Abends zum Nachbardorf Cramon wanderten, um hier eine Mädchenfreizeitgruppe, die in der Pfarrscheune auf Heu und Stroh gerade im ersten Schlaf ruhten, mit einem schauerlichen Geheul rund um das Gebäude in Angst und Panik versetzten....Schon damals zog die Scheune am Cramoner See Menschen an, hier zu feiern oder einfach Freizeit zu verbringen.

Eine Begegnungsstätte der verschiedenen Art im Stepenitztal und eine Winterkirche für die Kirchengemeinde würden den Menschen und der Region auch heute guttun.

Die Collage zeigt Eindrücke von unseren Festen rund ums Backhaus, das Foto in der SVZ anlässlich der Übergabe der Fördermittel und unseren Auftritt beim Landeserntedankfest in Brüsewitz, wo wir überregional für unseren Verein warben. Das Scheunenmodell wurde von den Lehrlingen unseres Vereinsmitglieds B. Jerratsch in alter Handwerkskunst gebaut, von der Gemeinde Cramonshagen nebst Zubehör gesponsert und steht nun in Cramon als Infostand.

Hannelore Eggemann

Auszug aus: Jürgen Ruszkowski „Kirche im Nachkriegs-Mecklenburg um 1950-60: Berichte zur Zeitgeschichte - Anthologie“





**Alles unter einem Dach**  
HÖRSPIELSCHEUNE CRAMON



- Hörspiele hören und selbst gestalten
- Naturerleben und Näherholung ohne Barrieren
- Soziale Begegnungsorte im Sengenetal



Anzeige:

**DAHW**

Dr. Ruth Pfau  
Lepra-Ärztin  
und  
Ordensfrau  
in Pakistan

**Stoppt  
Krankheiten der Armut**

Denn immer noch erkranken jährlich weltweit 220.000 Menschen neu an Lepra und immer noch sterben täglich weltweit 4.000 Menschen an Tuberkulose.

DAHW Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe e.V.  
Tel: 0931 7948-0

**Spendenkonto:**  
Sparkasse Mainfranken Würzburg  
IBAN: DE35 7905 0000 0000 0096 96  
www.dahw.de/spenden

[www.dahw.de](http://www.dahw.de)

# Förderverein Dorfkirche Groß Trebbow e.V.



Die erste Veranstaltung des Jahres 2017 findet am **Sonntag, dem 5. Februar auf Hof Trebbow** statt. Die Schwestern Bettine und Charlotte Kuffer präsentieren mit Harfe und Querflöte ein außergewöhnliches Konzert. Bettine ist Jungstudentin an der Musikhochschule Lübeck und besuchte Meisterkurse, u. a. bei Frau Prof. Maria Graf und ist Harfenistin des Jugendsinfonieorchesters Lübeck. Bettine wirkte bei Arbeitsphasen des Landesjugendorchesters Mecklenburg-Vorpommern und des Landesjugendorchesters Schleswig-Holstein mit. Charlotte ist Studentin bei Frau Prof. Andrea Lieberknecht an der Hochschule für Musik und Theater München. Sie gewann zahlreiche erste Preise mit Höchstpunktzahl beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“. Dieses Jahr gewann Charlotte den 3. Preis über alle Kategorien beim internationalen Wettbewerb "1. Rising Star Grand Prix Berlin". Am Sonntag werden u.a. Werke von Frederic Chopin, Franz Schubert und Johann S. Bach erklingen. Beginn ist um 17.00 Uhr.

Angelika Gnoza

## 500 Jahre Reformation – wir feiern!

Was für ein schönes Jubiläum, das wir in unsere Aktivitäten einbeziehen werden. Höhepunkt, ganz klar, ist der 31.10.2017, der Reformationstag, der im nächsten Jahr in allen Bundesländern ein Feiertag ist. Dafür lassen wir uns etwas Besonderes einfallen. Wenn alles klappt, könnte der Ort für diese Feier Cramon heißen, mit einer wunderbar wieder hergerichteten Pfarrscheune.

Bis dahin wollen wir uns etwas ausführlicher mit dem großen Reformator beschäftigen. Wir laden für **Freitag, den 24. Februar 2017, ins Kino-Café der Pfarrscheune Alt Meteln** ein. „Luther“ - die viel beachtete Filmbiografie aus dem Jahr 2003 wird gezeigt. Die US-amerikanisch-deutsch-britische Koproduktion erzählt sehr eindrucksvoll die Lebensgeschichte des Reformators.

Mit weiteren Filmabenden freitags im Kino-Café wollen wir im März und April auf das Leben von Martin Luther schauen. „Luther - Der Code“ ist eine arte-Produktion, in der die Autoren zeigen, wie verschiedene Generationen mit den Ideen des Reformators umgehen und erneut die Welt verändern. Ob Hus, Keppler, Engels oder Snowden. Natürlich wollen wir auch über Luther, seine Zeit und unser „Heute“ miteinander ins Gespräch kommen. Da arbeiten wir an einer spannenden Diskussionsrunde mit kompetenten Partnern.

Und: Unser Gemeindeausflug 2017 könnte ins niederdeutsche Bibelzentrum nach Barth führen, um etwas mehr über den norddeutschen Reformator Bugenhagen zu erfahren.

Wer Ideen hat, z.B. für unser Sommerfest oder das Johannesfest, sollte diese nicht für sich behalten, sondern sie im Gemeindebüro oder bei mir „abgeben“. Rainer Polzer, Kirchenältester

# Förderverein der Kirche zu Kirch Stück e.V.



**Rückblick:** Ein absoluter Publikumsrenner war wieder das Irisch-Folk-Konzert von „Reel“. Die Leidenschaft, mit der „Reel“ ihre Musik präsentierte, ging sosehr auf das Publikum über, dass es einige nicht mehr auf ihren Plätzen hielt und sie das Tanzbein schwingen.

Der **Tag des offenen Denkmals** führte ca. 150 Besucher in unsere Kirche. Der plattdeutsche Gottesdienst und die Kirchenführungen waren gut besucht, war doch auch einiges an aktuellem Baugeschehen zu zeigen. Unsere Idee, die Veranstaltung „Bühne frei“ auf diesen Tag zu legen, fand allerdings nicht eine so große Resonanz. Offenbar waren die „Denkmalstouristen“ am späteren Nachmittag schon ziemlich erschöpft. Wir werden diese Veranstaltung künftig wieder ins Frühjahr verlegen.

Das Konzert des **Schweriner Gospelchores** war von 80 Zuhörern besucht, allerdings blieb der gewohnte Ansturm auf die Plätze aus. Es war der letzte schöne Sommertag im September und viele nutzten ihn für einen Ausflug ans und ins Wasser. Dennoch kam das Motto des Chores „Wir lieben Gospel - das sieht und hört man“ voll zur Geltung.

Der **Gemischte Chor Klein Trebbow e.V.** hatte sich auf das Konzert in Kirch Stück sehr gut vorbereitet, gab es doch auch geistliche und plattdeutsche Lieder zu hören. Wir sind froh, dass dieser Chor unser kulturelles Leben in der Region bereichert und werden ihn gern wieder zu Gast haben.

Unsere Wintersaison eröffnete Herr Kuno Karls mit einer Lesung ausgesuchter Geschichten aus seinen Büchern „**Fiek'n hätt schrüb'n ut Hagenow**“. Mit viel persönlichem Witz trug er die Geschichten vor. Ein schöner Abend in entspannter Atmosphäre.

**Vorschau:** Unser Veranstaltungsjahr geht wieder zu Ende mit einer **vorweihnachtlichen Lesung plattdeutscher Texte** mit Christian Voß aus Rostock im Hofcafé Medewege statt und zwar am **Donnerstag, den 1. Dezember 2016 um 19.30 Uhr**.

Unser Programm für **2017** ist noch im Entstehen. Wir beginnen im Hofcafé Medewege am **13. Januar 2017 um 19.30 Uhr** mit einer Lesung „Dat wier de Nchtigall un nich de Uhl“ der NDR-Moderatorin **Susanne Bliemel**. Wir werden auf viele sommerliche Konzerte verzichten müssen, weil unsere Kirche von Mai bis Oktober aufgrund der Bauarbeiten gesperrt sein wird. Bitte achten Sie auf unsere Veranstaltungshinweise in der Tagespresse, den Anzeigenblättern oder im Rundfunk.

Im Namen des Vorstandes des Fördervereins danke ich Ihnen für Ihre treuen Besuche unserer Veranstaltungen und die vielen Geldspenden. Bleiben Sie uns auch weiterhin gewogen und unterstützen Sie bitte unsere Arbeit!

Jürgen Hansen  
Vorsitzender

# Gottesdienste und Veranstaltungen

<b>November</b>			
<b>27</b>	<b>So</b>	<b>10.15</b>	<b>Familiengottesdienst</b>
			<b>Alt Meteln, Pfarrscheune</b>
			<b>Frau Kreutzberg Herr Manthey</b>
	29	Di	15.00
			Adventsbacken
			Groß Trebbow, Pfarrhaus
			Frau Manthey Frau Iven
	30	Mi	14.00
			Gemeindekaffee
			Alt Meteln, Pfarrscheune

<b>Dezember</b>			
01	Do	19.30	Plattdeutsche Lesung mit Pastor i.R. Christian Voß
			Medewege Hofcafé
	<b>04</b>	<b>So</b>	<b>10.00 14.00</b>
			<b>Gottesdienst Tisch-Gottesdienst</b>
			<b>Groß Trebbow, Kirche Cramon, Pfarrhaus</b>
			<b>Frau Kreutzberg Frau Kreutzberg</b>
	07	Mi	09.00 15.00
			Frühstück für Trauernde Adventsbacken
			Alt Meteln, Pfarrscheune Alt Meteln, Pfarrscheune
	08	Do	17.30
			Taizégottesdienst
			Alt Meteln, Pfarrscheune
			Pastor Seefeld Frau Fronk
			Frau Kreutzberg
	<b>11</b>	<b>So</b>	<b>10.00</b>
			<b>Gemeinsamer Gottesdienst mit Einführung des neuen Kirchengemeinderates</b>
			Adventskonzert Bläser und Chor
			<b>Zickhusen, Kirche</b>
			Alt Meteln, Kirche
			<b>Pastor Seefeld</b>

13	Di	19.30	Bibel im Gespräch	Groß Trebbow, Pfarrhaus	
15	Do	19.30	Kreativ auftanken: Engelwerkstatt	Alt Meteln, Pfarrscheune	Frau Kreuzberg
17	Sa	17.00	Konzert Convivium canticum	Zickhusen, Kirche	Förderverein
18	So	10.00	<b>Gottesdienst</b>	<b>Kirch Stück, Kirche</b>	<b>Pastor Seefeld</b>
24	Sa	14.30	Plattd. Christvesper mit Krippenspiel	Kirch Stück, Kirche	Diakon Wergin
		15.00	Christvesper mit Krippenspiel	Groß Trebbow, Kirche	Herr Manthey
		15.00	Christvesper mit Krippenspiel	Alt Meteln, Kirche	Frau Kreuzberg
		15.00	Christvesper mit Krippenspiel	Cramon, Kirche	Pastor Seefeld
		17.00	Christvesper mit Krippenspiel	Zickhusen, Kirche	Diakon Zimmermann
		17.00	Christvesper	Groß Trebbow, Kirche	Pastor Seefeld
		17.00	Christvesper	Alt Meteln, Kirche	Pastor Feldkamp
		23.00	Spätandacht	Alt Meteln, Kirche	Pastor Seefeld
25	So	10.15	<b>Gottesdienst</b>	<b>Alt Meteln, Kirche</b>	<b>Pastor Seefeld</b>
26	Mo	10.00	<b>Gottesdienst</b>	<b>Groß Trebbow, Kirche</b>	<b>Herr Manthey</b>
31	Sa	16.00	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b>	<b>Kirch Stück, Gemeinde- raum der Kirche</b>	<b>Pastor Seefeld</b>

# Januar

01	So	14.00	Neujahrsandacht		Zickhusen, Kirche	Pastor Seefeld
08	So	10.15	Gottesdienst		Alt Meteln, PfarrPfarrscheune	Pastor Seefeld
10	Di	19.30	Bibel im Gespräch		Groß Trebbow, Pfarrhaus	
11	Mi	09.00 16.00	Frühstück für Trauende Kinderkirchennachmittag		Alt Meteln, Pfarrscheune Groß Trebbow, Pfarrhaus	Pastor Seefeld Frau Kreutzberg
13	Fr	19.30	Plattdeutsche Lesung „Dat wier de Nachtigall un nich de Uhl“ mit Susanne Bliemel, Musik: Peter Wendt		Schwerin-Medewege, Hofcafé	Förderverein Kirch Stück
15	So	10.00	Gottesdienst		Groß Trebbow, Pfarrhaus	Frau Dreisbach
17	Di	19.30	Konstituierende Sitzung des Kirchen-gemeinderates		Alt Meteln, Pfarrscheune	Pastor Seefeld
18	Mi	16.00	Kinderkirchennachmittag		Zickhusen, Gemeindegemeinschaftssaal	Frau Kreutzberg
19	Do	17.30	Taizégottesdienst/Buffer		Alt Meteln, Scheune	Frau Kreutzberg



20	Fr	18.30	Neujahrsempfang der Kirchengemeinde	Alt Meteln, Scheune	
22	So	10.15 14.00	Gottesdienst mit Abendmahl Gottesdienst	Alt Meteln, Scheune Cramon, Pfarrhaus	Pastor Seefeld Pastor Seefeld
24	Di	19.30	Bibel im Gespräch	Groß Trebbow, Pfarrhaus	
25	Mi	16.00	Kinderkirchennachmittag	Alt Meteln, Pfarrscheune	Frau Kreutzberg
26	Do	19.30	Kreativ auftanken: Filzen	Alt Meteln, Pfarrscheune	Frau Kreutzberg
28	Sa	09.00	Konfirmandentag	Alt Meteln, Pfarrscheune	Pastor Seefeld
29	So	10.00	Gottesdienst	Groß Trebbow, Pfarrhaus	Pastor Seefeld



# Februar

01	Mi	09.00 16.00	Frühstück für Trauernde Kinderkirchennachmittag	Alt Meteln, Pfarrscheune Cramon, Pfarrhaus	Pastor Seefeld Frau Kreuzberg
05	So	14.00 17.00	<b>Familiengottesdienst</b> Konzert mit Bettine und Charlotte Kuffer - Harfe und Querflöte	<b>Alt Meteln, Pfarrscheune</b> Hof Trebbow	<b>Herr Manthey</b> Förderverein
06 bis 10	Mo bis Fr		Kinderbibelwoche	Alt Meteln, Pfarrscheune	Herr Manthey
12	So	10.00 10.00	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> <b>Plattdeutscher Gottesdienst</b>	<b>Zickhusen, Kirche</b> <b>Kirch Stück, Gemein- raum</b>	<b>Pastor Seefeld</b> <b>Prädikant</b> <b>K. Kronke</b>
17	Fr	19.30	John Brinckman „De Generalreeder“, plattdeutsche Lesung mit Christian Voß	Hof Medewege	Förderverein
19	So	10.15	<b>Gottesdienst</b>	<b>Alt Meteln, Pfarrscheune</b>	<b>Pastor i.R.</b> <b>Feldkamp</b>
22	Mi	16.00 19.30	Kinderkirchennachmittag Kreativ auftanken: Aquarellmalerei	Zickhusen, Gemeindesaal Alt Meteln, Pfarrscheune	Frau Kreuzberg- Frau Kreuzberg

24	Fr	19..00	Luther, Film von Eric Till aus dem Jahr 2003. Filmabend mit anschließendem Gespräch.	Alt Meteln, Pfarrscheune	
25	Sa	09.00	Konfirmandentag	Alt Meteln, Pfarrscheune	Pastor Seefeld
26	So	10.00 14.00	<b>Gottesdienst</b> <b>Gottesdienst</b>	<b>Groß Trebbow, Pfarrhaus</b> <b>Cramon, Pfarrhaus</b>	<b>Pastor Seefeld</b> <b>Pastor Seefeld</b>
28	Di	19.30	Bibel im Gespräch	Groß Trebbow, Pfarrhaus	
01 März	Mi	16.00	Kinderkirchennachmittag	Groß Trebbow, Pfarrhaus	Frau Kreutzberg



## Dr. Heinrich Bedford-Strohm zur Jahreslosung 2017



Landesbischof Dr. Heinrich Bedford-Strohm,  
Vorsitzender des Rates der  
Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)

GOTT SPRICHT:  
ICH SCHENKE EUCH  
EIN NEUES HERZ  
UND LEGE EINEN  
NEUEN GEIST IN EUCH.

Ezechiel 36,26

Ein neues Jahr. Eine Chance anders anzufangen. Wieder mal Sport machen. Nicht mehr so viel fernsehen. Mehr Zeit für die Kinder nehmen. Mehr Nähe in meiner Partnerschaft. Mich für etwas Sinnvolles engagieren.

Etwas in meinem Leben zu verändern, ist eine echte Herausforderung. Oft genug gelingt es nicht, du kannst es noch so wollen und dich noch so sehr anstrengen.

Martin Luther hatte ganz auf seine Kraft gesetzt, um sein Leben als Mönch Gott recht zu machen. Bis er merkte: Weder gute Werke noch Gebet noch Fleiß noch sonst eine An-

strengung können bewirken, dass Gott mir gnädig wird. ©

Dann entdeckte er, was die Bibel über Veränderung sagt: Sie kommt nicht aus unserer eigenen Anstrengung, sondern allein von Gott. Wenn wir uns für seine Liebe öffnen. Wenn wir lernen, sie zu empfangen, anstatt sie verdienen zu wollen.

Gott spricht: „Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.“ Darum: Wenn Du Dich nach Veränderung sehnst – leg Deine Sehnsucht Gott ans Herz und lass Dich von ihm beschenken.

## Die Kirchengemeinde gratuliert Dezember herzlich:

Feldkamp, Wolf-Dieter	Alt Meteln	75 Jahre
Müller, Manfred	Böken	74 Jahre
Krüger Ingrid	Schwerin	78 Jahre
Leistikow, Erika	Böken Ausbau	79 Jahre
Kremer, Christel	Lübstorf	82 Jahre
Buske, Hannelore	Drieberg	78 Jahre
Schön, Erik	Schwerin	77 Jahre
Hollnagel, Hans-Dieter	Cramonshagen	73 Jahre
Karowski, Waldemar	Lübstorf	77 Jahre
Taube, Jutta	Cramonshagen	88 Jahre
Rieckhoff, Hildegard	Lübstorf	84 Jahre
Fischer, Horst	Alt Meteln	81 Jahre
Kaspritzki, Reinhilde	Lübstorf	77 Jahre
Toeffling, Ilse	Alt Meteln	73 Jahre
Leistikow, Gertrud	Cramonshagen	80 Jahre
Quarte, Rosemarie	Herren Steinfeld	70 Jahre
Nowitzki, Birgit	Lübstorf	72 Jahre
Krüger, Kurt	Seehof	86 Jahre
Nitsch, Walter	Zickhusen	85 Jahre
Markwald, Manfred	Schönfeld Mühle	70 Jahre
Schmidt, Christel	Böken	79 Jahre
Fritz, Christa	Seehof	84 Jahre
Küntzel, Reinhard	Wendisch-Rambow	80 Jahre
Linke, Christa	Cramonshagen	80 Jahre



## Die Kirchengemeinde gratuliert im Dezember herzlich:

Bremer, Gerd-Christian	Alt Meteln	77 Jahre
Kuhlmann, Fritz	Drispeth	84 Jahre
Pallaks, Käte	Alt Meteln	81 Jahre
Brandt, Marga	Zickhusen	78 Jahre
Toeffling, Claus-Dieter	Alt Meteln	71 Jahre



**Monatsspruch für Dezember Psalm 130,6**  
**Meine Seele wartet auf den Herrn mehr als**  
**die Wächter auf den Morgen.**

## Die Kirchengemeinde gratuliert im Januar herzlich:

Rieckhoff, Paul	Schwerin	89 Jahre
Dudda, Hildegard	Nienmark	77 Jahre
Liedtke, Hans-Joachim	Lübstorf	81 Jahre
Steinmetz, Peter	Hundorf	76 Jahre
Funk, Hans-Joachim	Alt Meteln	73 Jahre
Schakau, Lisa	Alt Meteln	86 Jahre
Helm, Helga	Neu Meteln	77 Jahre
Kutta, Alfons	Schwerin	77 Jahre
Gerlach, Dora	Klein Trebbow	77 Jahre
Kahl, Eleonore	Herren Steinfeld	70 Jahre
Hoch, Bärbel	Lübstorf	73 Jahre
Schack, Eva-Maria	Lübstorf	77 Jahre
Benthin, Christa	Drieberg	86 Jahre



# Die Kirchengemeinde gratuliert im Januar herzlich:

Kokles, Lukas	Drieberg	73 Jahre
Kremer, Walter	Lübstorf	83 Jahre
Kuhlmann, Hanne-Lore	Drispeth	83 Jahre
Schröder, Gertrud	Lübstorf	83 Jahre
Pieschel, Ulla	Pingelshagen	76 Jahre
Meckert, Karin	Neu Meteln	77 Jahre
Taschenbrecker, Lisa	Pingelshagen	87 Jahre
Dolereit, Elsbeth	Alt Meteln	87 Jahre
Gremzow, Volker	Pingelshagen	75 Jahre
Kremer, Gertraut	Lübstorf	75 Jahre
Altrichter, Waltraut	Lübstorf	97 Jahre
Nitsch, Anita	Zickhusen	78 Jahre
Papenfuß, Erhard	Pingelshagen	85 Jahre
Dr. Förster, Hanna	Rugensee	80 Jahre
Geiseler, Katharina	Lübstorf	77 Jahre
Stanislawski, Monika	Neu Meteln	70 Jahre
Freitag, Ulrich	Pingelshagen	79 Jahre
Ther, Petra	Pingelshagen	72 Jahre
Ehmke, Heinz	Hundorf	91 Jahre
Bremer, Jürgen	Lübstorf	79 Jahre
Busse, Paul-Friedrich	Schwerin	80 Jahre



**Monatsspruch für Januar    Lukas 5, 5**  
**Auf Dein Wort will ich die Netze auswerfen.**

## Die Kirchengemeinde gratuliert im Februar herzlich:

Osnowski, Kurt	Seehof	82 Jahre
Möller, Elfriede	Seehof	77 Jahre
Baade, Peter	Cramon	80 Jahre
Funk, Bärbel	Alt Meteln	71 Jahre
Babbel, Fritz	Zickhusen	86 Jahre
Ruttkowski, Brunhilde	Groß Trebbow	82 Jahre
Thiel, Gerda	Cramonshagen	81 Jahre
Rewoldt, Elfriede	Klein Trebbow	78 Jahre
Lobin, Helga	Groß Trebbow	82 Jahre
Redmer, Volker	Gottmannsförde	79 Jahre
Ebert, Ernst	Neu Meteln	79 Jahre
Langpap, Irma	Drieberg Dorf	87 Jahre
Möller, Dorothea	Groß Trebbow	84 Jahre
Schomacker, Edith	Neu Meteln	82 Jahre
Lippke, Emilie	Cramonshagen	100 Jahre
Frahm, Edeltraut	Alt Meteln	82 Jahre
Schlensack, Margot	Gottmannsförde	91 Jahre
Scheffler, Ulrich	Neu Meteln	88 Jahre
Baade, Gerhard	Schwerin Weststadt	86 Jahre
Turreck, Heinz	Moorbrink	79 Jahre



## Die Kirchengemeinde gratuliert im Februar herzlich:

Seyferth, Rudolf	Zickhusen	79 Jahre
Bremer, Margot	Lübstorf	81 Jahre
Fiedelmeier, Gertrud	Cramonshagen	86 Jahre
Bahr, Ursula	Alt Meteln	77 Jahre
Moritz, Elsbeth	Schwerin	84 Jahre
Turreck, Marie-Luise	Barner Stück	79 Jahre
Diener, Horst	Seehof	77 Jahre
Haberland, Christel	Hof Meteln	70 Jahre
Pauls, Waltraud	Drispeth	77 Jahre
Böttcher, Dorothea	Dalberg-Wendelstorf	95 Jahre
Piersig, Gunthild	Herren Steinfeld	80 Jahre
Holm, Erich	Barner Stück	70 Jahre
Klank, Rotraut	Herren Steinfeld	73 Jahre
Mannshardt, Renate	Lübstorf	73 Jahre
Küntzel, Ute	Wendisch-Rambow	71 Jahre
Behrens, Waltraud	Schwerin	86 Jahre
Mantel, Peter	Neu Lübstorf	78 Jahre



**Monatsspruch für Februar    Lukas 10,5**  
**Wenn ihr in ein Haus kommt, so sagt als Erstes:**  
**Friede diesem Haus!**

## Krippenspiele

Die Proben zu den Krippenspielen sind angelaufen. Kurzentschlossene, die in Zickhusen oder Alt Meteln am Heiligen Abend mitmachen wollen, melden sich bitte bald bei Agnes Kreuzberg. In Groß Trebbow hat Konstantin Manthey „den Hut auf“. Wer in Cramon mitspielen möchte, melde sich bei Pastor Seefeld. Wir freuen uns auf Euch!



## Neue Pfadfindergruppe

Es gibt eine neue Wölflings-Pfadfindergruppe für alle Kinder von 5 bis 8 Jahren. Alle, die Lust haben dabei zu sein, sind jeden Freitag von 15:00 -16:15 Uhr zu unseren Gruppenstunden eingeladen. Dieses Angebot ist kein Hort, in den man die Kinder einfach nur abgibt, sondern hier ist sporadische aber verbindliche Mitarbeit der Eltern gewünscht. Ich würde mich über Anmeldungen dazu sehr freuen.

Konstantin Manthey

## Gitarrengruppe

Ab 4. Oktober treffen sich wöchentlich ab 19:30 Uhr 16 Teilnehmer/innen zur Gitarrengruppe in der Pfarrscheune Alt Meteln. Sollte es Interessenten geben, die den Einstieg in diese Gruppe verpasst haben, können sich diese bei Konstantin Manthey melden und werden auf einer Liste für den Herbst 2017 vorgemerkt. Sollte es genug Interessierte geben, werden wir darüber nachdenken, eine neue Gitarrengruppe anzubieten. Begleitet wird die jetzige Gruppe von Pastor Markus Seefeld und Gemeindepädagoge Konstantin Manthey.



## Für die Jugend

6.-10.02.2017 Teamer bei Kinderbibelwoche gesucht  
leider parallel

6.-10.02.2017 Gruppenleiterkurs in Mölln

11.03.2017 Volleyballturnier der Jugend und Konfirmanden in  
Dorf Mecklenburg

(Infos dazu an der [ejm-propstei-wismar@elkm.de](mailto:ejm-propstei-wismar@elkm.de) oder bei Konstantin)

# Die neue Friedhofsgebührenordnung - eine Erläuterung

„Nichts ist umsonst. Selbst der Tod kostet das Leben“ – was für ein heftiger Volksmund! Aber wie immer ist ein Stück Erfahrung der Menschen darin verewigt. Jeder weiß, dass auch eine letzte Ruhestätte immer mit „Geld“ zusammenhängt.

Wer über unsere fünf Friedhöfe geht, sieht neue Urngemeinschaftsanlagen, neue Tore, befestigte Wege, Möglichkeiten, den Abfall zu entsorgen. Der Rasen wird ständig kurz gehalten, heruntergefallene Äste und Laub sowie Abfall werden entfernt, die Bäume regelmäßig geschnitten, Zäune und Mauern repariert. Aber: Vor 16 Jahren sind alle für die Bewirtschaftung der Friedhöfe anfallenden Kosten zum letzten Mal kalkuliert worden – ganz klar, dass da eine große Lücke klafft, zwischen Einnahmen und Ausgaben. Die Kirchengemeinde hat nun im vergangenen Jahr mit professioneller Hilfe des Kirchenkreises in Güstrow die Friedhofsverwaltung in Ordnung gebracht. Hier noch einmal eine Erläuterung und Grundsätze dazu.

Mit dem Betreiben der fünf Friedhöfe in Alt Meteln, Zickhusen, Cramon, Groß Trebbow und Kirch Stück hat die Kirchengemeinde eine „hoheitliche Aufgabe“ übernommen. Das heißt: Sie übernimmt die Aufgabe, den Menschen eine letzte Ruhestätte zu geben und zwar nach den Regelungen, die der Staat in Gesetzen und Verordnungen festlegt. Darin spiegelt sich auch unsere abendländische Bestattungskultur wider. So wird zum Beispiel die Liegezeit genau nach Bodenbeschaffenheit definiert, damit die Totenruhe möglicherweise nicht durch eine neue Grablegung gestört wird.

Zugleich ist geregelt, dass ein Friedhof für die Grabstellen „Gebühren“ erhebt und nicht einfach „Rechnungen“ schreibt, wie eine Firma. Das ist ein ganz wichtiger Unterschied! Dahinter verbirgt sich auch, dass Friedhöfe gehalten sind, keine Gewinne zu erwirtschaften aber auch keine Defizite zuzulassen. Über einen bestimmten Zeitraum soll eine „schwarze Null“ stehen. Sollte aber ein Friedhof ständig defizitär arbeiten, so ist die dazugehörige Kommune verpflichtet, finanziell zu helfen. Dazu müssen aber die Kosten ordnungsgemäß kalkuliert sein.

Also haben wir die einzelnen Friedhöfe von Fachleuten des Kirchenkreises kalkulieren lassen und vorher mit sehr viel ehrenamtlichem Engagement (Jahre zurück Rechnungen suchen und zuordnen) alle Kosten vom Zaunbau über Tore reparieren, Wegebau oder Bäume schneiden erfasst. Nach einer komplizierten mathematischen Formel stand am Ende die Gebührenkalkulation für die einzelnen Grabarten fest. Die wurden zunächst im Friedhofsausschuss und dann im Kirchengemeinderat diskutiert und beschlossen. In fast allen Fällen haben wir die Gebühren aber noch nicht so hoch angesetzt, wie berechnet. Wir wollen zunächst schauen, wie es bis zur nächsten Kalkulation in drei Jahren funktioniert mit dem „Plus-Minus-Null“. Für die Friedhöfe Alt Meteln, Zickhusen, Groß Trebbow und Kirch Stück gelten je Grabart einheitliche Gebühren, weil die Kosten fast gleich waren.

Für den Friedhof Cramon mussten andere Gebühren erhoben werden, weil dieser Friedhof sonst sofort defizitär gearbeitet hätte. Im Zuge dieser Kalkulation wurden auch die jährlich entstehenden Kosten (Rasenmähen, Wasserverbrauch, andere gärtnerische Arbeiten) berechnet und für die nächsten drei Jahre festgelegt. Auch daraus hat sich bereits eine leichte Erhöhung der Friedhofsunterhaltungsgebühren ergeben. In diese Kalkulation ist z.B. das Mähen der Rasenflächen auf den Friedhöfen in der Vergangenheit über eine sogenannte Ehrenamtszuschuss eingeflossen, da die Friedhofspflege derzeit noch mit Ehrenamtlichen gestaltet werden kann. Weil dies in diesem Rahmen jedoch immer schwieriger wird, laufen jetzt Gespräche mit einer Gartenbaufirma, erste Angebote liegen vor. Wie sich diese Kosten in die Kalkulation einbringen, werden wir nach den nächsten drei Jahren sehen. Im Übrigen wirkt sich natürlich auch die Anzahl der neuen Bestattungen auf eine solche Kalkulation aus. Aber die kann niemand vorhersagen, also muss mit Mittelwerten gerechnet werden. Deshalb beträgt der Zeitraum der Kalkulation 3 bis 4 Jahre.

Fazit: Die Kirchengemeinde will und wird mit dem Betrieb der Friedhöfe keine Gewinne erwirtschaften. Alle Friedhofsgebühren werden auch nur zum Betreiben der Friedhöfe verwendet. Sie sollen ansehnliche, ordentliche, saubere Anlagen sein, die unserer Bestattungskultur entsprechen: Die Würde des christlichen Friedhofes soll unbedingt gewahrt werden.

Rainer Polzer  
Kirchenältester/Friedhofsausschuss

## Lasst es Frieden werden!

Am 18. Dezember werden Pfadfinder und andere Interessierte aus unserer Gemeinde das Friedenslicht, welches in Bethlehem entzündet wird, auch in unsere Gemeinde tragen. Genauere Informationen können Sie den Aushängen entnehmen. Dieses Licht, welches symbolisch als Friedenslicht durch die Welt zieht, können Sie auch gerne mit nach Hause nehmen. Dazu bitte feuersichere Laternen zum Treffen mitbringen. Es kann auch gerne an den Tagen bis Heiligabend vom Pfarrhaus Groß Trebbow und an den Weihnachtsgottesdiensten mit nach Hause geholt werden.

## Wer hat Lust, beim Bau eines Lehmofens mitzumachen?

Im Frühling 2017 wollen wir evtl in Groß Trebbow einen Lehmofen aufsetzen. Genauere Hinweise sind dem nächsten Gemeindebrief zu entnehmen. Bei Interesse lassen Sie mir eine Mail zukommen, damit Sie dann genauere Angaben und Informationen erhalten.

Es grüßt Konstantin Manthey



# Kirchengemeinderatswahlen

Vorstellung der Kandidaten am 16.11.2016



Wahlbezirk Groß Trebbow und Kirch Stück



Wahlbezirk Cramon



## Wahlbezirk Alt Meteln und Zickhusen

Die Auszählung der Wählerstimmen am 20.11.2016 ergab folgendes Ergebnis. Gewählt in den Kirchengemeinderat wurden:

### Wahlbezirk Alt Meteln/Zickhusen

Hadler, Regine	Kundenberaterin	57 Jahre
Peters, Heinz	Jurist	58 Jahre
Riediger, Christian	Brandmeister	30 Jahre
Ueberle, Ursula	Arzthelferin	64 Jahre
Wahlbrink, Hilde	Krankenschwester	53 Jahre
Zimmermann, Andreas	Diakon	50 Jahre

### Wahlbezirk Cramon

Block, Stefan	Ingenieur	43 Jahre
Giese, Kerstin	Einzelhandelskauffrau	52 Jahre
Jaßmann, Simone	Dipl.-Ökonomin	51 Jahre
Markward, Sylvia	Disponentin	50 Jahre
Polzer, Rainer	Journalist	62 Jahre
Wienkemeier, Heidem.	Ärztin	60 Jahre

### Wahlbezirk Groß Trebbow/Kirch Stück

Balster, Waltraut	Krankenschwester	46 Jahre
Gesewsky, Petra	Agraringenieurin	53 Jahre
Hansen, Jürgen	Pensionär	70 Jahre
Kloth, Rainer	Dipl.-Sportwissenschaftler	56 Jahre
Sieler, Stefan	Rentner	64 Jahre
Zalewski, Gundula	Landwirtschaftskauffrau	63 Jahre

# Frühstück für Trauernde

## Im Schmerz nicht allein bleiben

Einen lieben Menschen zu verlieren bedeutet für viele Menschen ein Schockzustand, aus dem sie nur schwer wieder herauskommen können. Die Gedanken beginnen zu kreisen und Fragen kommen auf, die quälend sein können und einen nicht loslassen. Trauer ist oft ein langer Prozess, den Menschen auf unterschiedliche Weise verarbeiten. Einige Menschen brauchen viele Jahre, um nach dem Verlust eines Menschen das Leben wieder neu zu gestalten. Manchen gelingt es nur schwer, wieder in den Alltag zurückzufinden. Mit einem Frühstück für Trauernde wollen wir eine Möglichkeit schaffen, um in einem geschützten Raum zusammen zu sein und miteinander ins Gespräch zu kommen. Wenn Sie eine solche oder ähnliche Phase gerade durchleben müssen, schauen Sie doch einmal vorbei.

**Immer in der Zeit von 9 bis 11 Uhr: am 07.12.2016 und  
11.01./01.02./22.03.2017  
in der Pfarrscheune Alt Meteln**

Markus Seefeld, Pastor

**Telefonseelsorge Schwerin Tel. 0800 11 10 - 111 oder 222**  
Gebührenfreies Angebot für Ratsuchende,.,  
beratung@telefonseelsorge.de



© Weltgebetsstag der Frauen - Deutsches Komitee e.V.

## Vorankündigung zum Weltgebetsstag

Jedes Jahr am 1. Freitag im März wird weltweit in vielen Ländern ein gemeinsamer Gottesdienst gefeiert. Materialien, die in diesem Jahr Frauen von den Philippinen vorbereitet haben, bilden die Grundlage. Wir feiern am Freitag, dem 3. März, um 18.00 Uhr in der

Pfarrscheune Alt Meteln. Sowohl beim Gottesdienst als auch beim anschließenden philippinischen Buffet sind Frauen, Männer und Kinder ganz herzlich willkommen.

Im Namen des Vorbereitungsteams freuen sich auf alle Interessierten  
Frau Romberg und Gemeindepädagogin Agnes Kreuzberg

## Freud und Leid in der Gemeinde

### Aus diesem Leben abberufen und kirchlich bestattet wurden:

Gisela Nöske aus Schwerin im Alter von 82 Jahren

Olga Pannwitt aus Zippendorf im Alter von 88 Jahren

Werner Bahl aus Kirch Stück im Alter von 53 Jahren

Frank Baumgart aus Pingelshagen im Alter von 71 Jahren, Spruch: 1 Kor 13,13

Heinz Schomacker im Alter von 94 Jahren

Spruch Ps 73, 23f.

Spruch: Ps 31, 16

Spruch: Nehemia 8, 10



### Getraut wurden:

Nils und Sophie Klaaßen, geb. Buchfink am 25.09.2016 in Cramon,

Spruch: 1 Kor 13, 13



### Getauft wurden:

Maximilian Otto am 25.06.2016 in Cramon, Spruch: 1 Joh 4, 16 b



**Es sind alle Kasualien bis zum 18.11.2016 berücksichtigt.**

Anzeige

**WILLKOMMEN IM WOHN- UND PFLEGEZENTRUM SEEHOF**

UNSERE LEISTUNGEN:

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Urlaubspflege
- Probewohnen

KONTAKTIEREN SIE UNS:

Parkweg 9a, 19069 Seehof  
Tel. 03 85/590 14-0  
post@wpz-seehof.de  
[www.wpz-seehof.de](http://www.wpz-seehof.de)

**Seehof**  
Charleston Wohn- und Pflegezentrum

# Regelmäßiges

<b>Montag</b>	<b>19.30 Uhr</b>	Aerobic	Alt Meteln Pfarrscheune
	<b>19.30 Uhr</b>	Kirchenchor	Groß Trebbow Pfarrhaus
<b>Dienstag</b>	<b>09.30 Uhr</b>	Krabbelgruppe	Alt Meteln Pfarrscheune
	<b>11.25 - 12.10 Uhr (5. Std.)</b>	Christenlehre Kl. 2	Schule Lübstorf Raum 14
	<b>12.20 - 13.05 Uhr (6. Std.)</b>	Christenlehre Kl. 3	Schule Lübstorf Raum 14
	<b>12.20 - 13.05 Uhr (6. Std.)</b>	Christenlehre Kl. 1	Schule Lübstorf Raum 24
	<b>19.30 Uhr</b>	Gitarrenkreis für Erwachsene	Alt Meteln, Pfarrscheune
	<b>19.30 Uhr, jeden 2. und 4. Dienstag</b>	Bibel im Gespräch	Groß Trebbow, Pfarr- haus
Mittwoch	<b>12.20 - 13.05 (6. Std.)</b>	Gitarre für Anfänger	Schule Lübstorf , Raum 2
	<b>13.25 - 14.10 Uhr (7 .Std.)</b>	Jugendtechnik	Schule Lübstorf Werk- raum
	<b>14.00 - 16.00 Uhr je- den letzten Mittwoch</b>	Gemeindekaffee	Alt Meteln Pfarrscheune
	<b>14.30 - 16.00 Uhr jeden 1. Mittwoch</b>	Gemeindekaffee	Cramon Pfarrhaus
	<b>17.00 - 18.30 Uhr</b>	Bandprojekt	Alt Meteln Pfarrscheune
	<b>18.30 Uhr</b>	Bläserchor	Alt Meteln Pfarrscheune
<b>Donnerstag</b>	<b>12.00 - 13.05 Uhr</b>	Gitarre für Fortgeschrit- tene	Schule Lübstorf Raum 11
	<b>13.25 - 14.10 Uhr</b>	Gitarre für Könner	Schule Lübstorf Raum 11
	<b>17.00 - 18.30 Uhr</b>	Powerkids/ Christenlehre	Alt Meteln Pfarrscheune
<b>Freitag</b>	<b>15.00 - 16.15 Uhr</b>	Wölflinge	Groß Trebbow Pfarrhof
	<b>16.00 – 18.00 Uhr</b>	Pfadfinder	Groß Trebbow Pfarrhof

# Adressen und Merkenwertes

## **Pastor**

### **Markus Seefeld**

Lübstorfer Str. 16  
19069 Alt Meteln  
Telefon: 03867/853  
Mobil: 0151/65188698  
alt-meteln@elkm.de

## **Gemeindebüro**

### **Claudia Gollin**

Dienstag 10.00 bis 16.00 Uhr  
Tel.: 03867/853  
Fax: 03867/530720

## **Gemeindepädagoge**

### **Konstantin Manthey**

Pingelshagener Str. 22  
19069 Groß Trebbow  
Tel: 03867/595  
Mobil: 0173/4497235  
konstantin\_ma@gmx.de

## **Gemeindepädagogin**

### **Agnes Kreuzberg**

Tel: 03867/4010  
Mobil: 0163/1710581  
gp.kreuzberg@web.de

## **Friedhöfe und Scheunenvermietung**

### **Uta Fronk**

Dienstag 10.00 bis 12.00 Uhr  
Tel.: 0162/4739531 oder 03863/334089  
uta.fronk@t-online.de

## **Stefan Sieler**

### **1. Vorsitzender Kirchengemeinderat**

Telefon: 03867/6779971  
Mobil: 0176/82562651  
Sieler.hundorf@web.de

## **Kirchengemeinde im Internet:**

[www.kirche-mv.de](http://www.kirche-mv.de)

## **BANKVERBINDUNGEN:**

### **Gemeindekonto:**

EKK (Evang. Kreditgenossenschaft)  
IBAN: DE03 5206 0410 0105 3107 17

sowie Spendenkonto für:

### **Förderverein Cramon**

IBAN: DE62 5206 0410 0007 3107 49

### **Förderverein Groß Trebbow**

IBAN: DE59 5206 0410 0007 3107 06

### **Förderverein Kirch Stück**

IBAN: DE79 1405 2000 1713 8104 56

### **Förderverein Zickhusen**

IBAN: DE68 5206 0410 0007 3106 41

Bis zum **Redaktionsschluss** für den nächsten Brief am **5. Februar 2017** können Sie Ihre Beiträge im Gemeindebüro abgeben oder dorthin einsenden. Wir behalten uns vor, eingereichte Beiträge zu kürzen.

## **Impressum**

Herausgeber. Evang.-Luth. Kirchengemeinde Alt Meteln-Cramon-Groß Trebbow  
Redaktion: Pastor Markus Seefeld und Maria Hansen  
Auflage: 1500 Stück